

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**April 2008**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 9. Juli 2008, korrigiert am 19. Januar 2009  
Artikelnummer: 2020410081045

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil*</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2008)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2008)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (April 2008)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2008)	12
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2008)	13
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2008)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2008)	17

\* Wegen nicht periodengerechter Zuordnung von Nachlieferungen im Jahr 2007 von nordrhein-westfälischen Gerichten ist eine Gegenüberstellung zum Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungsverfahren.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter

[http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op\\_EVASNr=startswith&search\\_EVASNr=524](http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524) herunter geladen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Ämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	-2,6	-3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+9,2	+16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+24,2	+30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+14,6	+16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+8,1	+10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+6,3	+10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+4,9	+6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+30,3	+7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+20,1	+19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+75,3	+23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+22,3	+11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+17,9	+1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	+2,2	-13,9
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+195,5	+178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+133,0	+113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+75,2	+68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+46,2	+50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+18,7	+26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+9,4	+9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+3,9	+6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+12,9	+6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+9,5	+5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+58,1	+4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+11,7	+11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+21,8	+3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	+8,8	+3,4
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+14,9	+23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+32,6	+38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+22,8	+24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+15,5	+18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+9,3	+14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+6,1	+7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+1,7	+1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+24,2	+6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+16,7	+14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+71,2	+16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+19,3	+4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	+2,0	-14,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
April 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
April 2008								
Insgesamt .....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	12 888	X	X	12 888	11 695	10,2	10 777	2 544 667
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 079	X	1 079	1 069	0,9	611	190 797
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	193	193	167	15,6	X	9 394
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	385	134	21	540	531	1,7	10	1 751
5 000 - 50 000 .....	7 183	463	137	7 783	7 142	9,0	442	178 633
50 000 - 250 000 .....	3 921	335	31	4 287	3 760	14,0	2 044	486 155
250 000 - 500 000 .....	727	68	2	797	777	2,6	1 635	275 297
500 000 - 1 Mill. ....	359	47	1	407	418	- 2,6	2 041	270 102
1 Mill. - 5 Mill. ....	249	29	1	279	257	8,6	2 860	554 849
5 Mill. - 25 Mill. ....	53	3	-	56	39	43,6	1 889	577 807
25 Mill. und mehr .....	11	-	-	11	3	266,7	467	400 263
Unbekannt .....	-	-	-	-	4	X	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 234	243	X	1 477	1 092	35,3	1 773	352 277
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	127	56	X	183	151	21,2	1 848	398 874
dar. GmbH Co. KG .....	84	32	X	116	99	17,2	1 644	376 265
GbR .....	17	17	X	34	35	- 2,9	67	6 690
Gesellschaften m.b.H. ....	654	376	X	1 030	899	14,6	6 979	787 042
Aktiengesellschaften, KGaA .....	15	2	X	17	21	- 19,0	568	90 574
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	17	30	X	47	36	30,6	93	4 998
Genossenschaften .....	2	-	X	2	2	0,0	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	9	16	X	25	23	8,7	92	5 900
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	972	409	X	1 381	1 170	18,0	4 128	480 963
dar. bis 3 Jahre alt .....	415	180	X	595	514	15,8	2 015	154 951
8 Jahre und älter .....	888	244	X	1 132	848	33,5	6 928	984 200
Unbekannt .....	198	70	X	268	206	30,1	332	208 581
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	902	383	X	1 285	844	52,3	X	502 756
1 Beschäftigte(r) .....	188	90	X	278	276	0,7	278	110 885
2 bis 5 Beschäftigte .....	261	70	X	331	400	- 17,3	1 039	142 637
6 bis 10 Beschäftigte .....	111	17	X	128	129	- 0,8	976	86 348
11 bis 100 Beschäftigte .....	196	13	X	209	168	24,4	5 843	357 818
Mehr als 100 Beschäftigte .....	19	-	X	19	9	111,1	3 252	166 644
Unbekannt .....	381	150	X	531	398	33,4	X	306 655
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 830	356	193	11 379	10 707	6,3	X	1 071 114
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	125	10	X	135	160	- 15,6	X	63 225
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 600	199	X	1 799	1 716	4,8	X	396 182
Ehemals selbständig Tätige 2).....	471	8	7	486	421	15,4	X	71 117
Verbraucher .....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	X	506 820
Nachlässe .....	97	110	X	207	171	21,1	X	33 771

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
April 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	11	6	17	9	88,9	12	5 306
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	7	5	12	8	50,0	8	5 090
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	3	1	4	1	300,0	4	186
3	Fischerei und Aquakultur	1	-	1	-	X	-	.
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	4	1	5	-	X	52	41 263
C	VERARBEITENDES GEWERBE	163	37	200	196	2,0	3 185	281 167
10	H.v.Nahrungs- u.Futtermitteln	23	5	28	23	21,7	303	16 680
11	Getränkeherstellung	3	-	3	1	200,0	36	4 559
13	H.v.Textilien	5	-	5	4	25,0	157	8 485
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	4	2	6	1	500,0	200	8 162
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	2	-	2	1	100,0	.	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	12	3	15	6	150,0	169	10 684
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	-	1	1	0,0	-	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	16	7	23	19	21,1	380	28 579
20	H.v.chem.Erzeugn.	1	1	2	3	-33,3	-	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	9	-	9	7	28,6	172	9 422
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	12	-	12	8	50,0	400	106 993
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	3	1	4	-	X	21	2 537
25	H.v.Metallerzeugnissen	24	8	32	45	-28,9	286	12 818
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	9	1	10	14	-28,6	105	5 672
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	6	-	6	8	-25,0	388	24 985
28	Maschinenbau	12	2	14	27	-48,1	101	10 611
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	-	-	-	4	X	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	2	-	X	.	.
31	H.v.Möbeln	7	-	7	17	-58,8	81	4 299
32	H.v.sonst.Waren	5	3	8	6	33,3	172	11 900
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	7	4	11	1	1 000,0	30	1 277
D	ENERGIEVERSORG.	2	1	3	4	-25,0	7	2 881
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	5	2	7	10	-30,0	7	2 016
37	Abwasserentsorgung	1	1	2	3	-33,3	.	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	4	1	5	6	-16,7	5	1 126
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	-	-	1	X	-	.
F	BAUGEWERBE	379	132	511	436	17,2	1 195	191 651
41	Hochbau	67	35	102	122	-16,4	320	62 142
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	18	15	33	23	43,5	78	25 186
412	Bau von Gebäuden	49	20	69	99	-30,3	242	36 956
42	Tiefbau	21	4	25	16	56,3	234	9 408
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	9	2	11	13	-15,4	110	4 417
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	7	-	7	3	133,3	29	1 361
429	Sonstiger Tiefbau	5	2	7	-	X	95	3 631
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	291	93	384	298	28,9	641	120 101
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	16	3	19	13	46,2	36	11 144
432	Bauinstallation	93	23	116	105	10,5	216	21 823
433	Sonstiger Ausbau	108	39	147	108	36,1	222	31 961
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	74	28	102	72	41,7	167	55 173
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	446	158	604	449	34,5	2 048	322 674
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	80	18	98	81	21,0	993	113 557
451	Handel mit Kraftwagen	46	9	55	42	31,0	927	103 887
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	21	6	27	28	-3,6	49	6 388
46	Großhandel (oh.Kfz)	120	61	181	132	37,1	418	113 668
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	246	79	325	236	37,7	637	95 449
H	VERKEHR UND LAGEREI	158	34	192	141	36,2	1 764	69 940
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	76	21	97	72	34,7	383	25 456
50	Schifffahrt	1	-	1	2	-50,0	.	.
51	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	.
52	Lagerlei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	34	9	43	44	-2,3	568	27 143
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	46	4	50	23	117,4	808	17 065
I	Gastgewerbe	226	70	296	210	41,0	576	56 994
55	Beherbergung	17	2	19	20	-5,0	118	11 206
56	Gastronomie	209	68	277	190	45,8	458	45 788

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EURO	
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	38	23	61	64	- 4,7	111	18 917
58	Verlagswesen	3	3	6	6	0,0	17	1 069
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	3	1	4	6	- 33,3	44	4 268
60	Rundfunkveranstalter	-	1	1	-	X	-	.
61	Telekommunikation	3	2	5	1	400,0	2	1 027
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	22	12	34	27	25,9	41	10 831
63	Informat. dienstleistg.	7	4	11	24	- 54,2	7	1 674
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	40	18	58	40	45,0	56	66 365
64	Finanzdienstleistg.	14	11	25	2	1 150,0	29	51 392
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	26	7	33	38	- 13,2	27	14 973
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	79	37	116	96	20,8	125	201 080
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	79	37	116	96	20,8	125	201 080
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	14	11	25	19	31,6	17	41 059
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	14	7	21	22	- 4,5	47	63 056
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	51	19	70	55	27,3	61	96 965
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	178	97	275	241	14,1	461	328 487
69	Rechts-u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21	3	24	15	60,0	16	22 589
691	Rechtsberatung	9	-	9	4	125,0	3	2 025
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	12	3	15	11	36,4	13	20 564
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern.beratung	57	49	106	112	- 5,4	157	204 656
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	35	38	73	73	0,0	67	184 166
702	Public-Relations-u. Unternehmensberatung	22	11	33	39	- 15,4	90	20 490
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	43	25	68	68	0,0	149	52 432
72	Forschung u. Entwicklung	1	-	1	3	- 66,7	-	.
73	Werbung u. Marktforschung	34	15	49	31	58,1	112	7 982
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	21	5	26	8	225,0	26	40 229
75	Veterinärwesen	1	-	1	4	- 75,0	-	.
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	147	55	202	131	54,2	1 369	39 112
77	Verm. v. bewegl. Sachen	12	4	16	30	- 46,7	16	4 465
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	14	5	19	8	137,5	292	6 109
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	12	3	15	16	- 6,3	36	5 537
80	Wach-u. Sicherheitsdienste, Detekteien	18	4	22	9	144,4	83	2 949
81	Garten-u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	55	23	78	41	90,2	577	11 883
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	36	16	52	27	92,6	365	8 169
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	20	6	26	22	18,2	64	3 768
Q	GESUNDHEITS-U. SOZIALWESEN	49	6	55	63	- 12,7	130	17 340
86	Gesundheitswesen	36	5	41	43	- 4,7	34	13 153
87	Heime (oh. Erholungs-u. Ferienheime)	6	-	6	2	200,0	33	1 341
88	Sozialwesen (oh. Heime)	7	1	8	18	- 55,6	63	2 846
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	37	12	49	39	25,6	100	12 058
90	Kreative, Künstler, u. unterhaltende Tätigk.	14	1	15	9	66,7	13	2 962
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	1	-	1	1	0,0	-	.
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	10	4	14	6	133,3	33	4 415
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	12	7	19	23	- 17,4	54	4 655
S	Sonst. Dienstleistg.	76	28	104	73	42,5	126	12 724
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	-	7	7	8	- 12,5	15	238
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. güt.	5	3	8	6	33,3	5	1 712
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	71	18	89	59	50,8	106	10 774
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	5	1	6	2	200,0	52	1 971
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons	36	8	44	31	41,9	32	3 043
9 603	Bestattungswesen	6	-	6	2	200,0	13	1 221
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	3	3	6	2	200,0	7	400
A-S	Insgesamt	2 058	723	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

## 4 Insolvenzen nach Ländern

April 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
Baden-Württemberg .....	1 154	154	52	1 360	1 260	7,9	1 020	542 878
Bayern .....	1 485	175	12	1 672	1 515	10,4	1 276	291 111
Berlin .....	619	52	7	678	679	- 0,1	395	208 434
Brandenburg .....	544	27	10	581	489	18,8	402	117 026
Bremen .....	180	12	4	196	127	54,3	8	13 903
Hamburg .....	354	16	-	370	322	14,9	147	37 307
Hessen .....	816	52	12	880	935	- 5,9	463	156 483
Mecklenburg-Vorpommern .....	244	20	9	273	276	- 1,1	163	59 516
Niedersachsen .....	1 709	104	14	1 827	1 585	15,3	1 031	183 854
Nordrhein-Westfalen .....	3 010	231	38	3 279	2 690	21,9	3 448	523 485
Rheinland-Pfalz .....	584	46	8	638	594	7,4	575	128 232
Saarland .....	188	18	4	210	198	6,1	278	16 732
Sachsen .....	687	80	3	770	727	5,9	941	187 789
Sachsen-Anhalt .....	424	29	16	469	490	- 4,3	386	98 953
Schleswig-Holstein .....	563	30	3	596	624	- 4,5	463	116 334
Thüringen .....	327	33	1	361	420	- 14,0	392	62 820
Unternehmen								
Deutschland .....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
Baden-Württemberg .....	131	88	X	219	180	21,7	1 020	425 902
Bayern .....	220	132	X	352	308	14,3	1 276	168 681
Berlin .....	90	35	X	125	132	- 5,3	395	133 694
Brandenburg .....	42	18	X	60	66	- 9,1	402	66 303
Bremen .....	11	8	X	19	16	18,8	8	4 206
Hamburg .....	49	9	X	58	38	52,6	147	17 368
Hessen .....	98	27	X	125	132	- 5,3	463	80 624
Mecklenburg-Vorpommern .....	37	11	X	48	39	23,1	163	30 547
Niedersachsen .....	165	56	X	221	190	16,3	1 031	52 380
Nordrhein-Westfalen .....	805	197	X	1 002	595	68,4	3 448	334 308
Rheinland-Pfalz .....	83	30	X	113	130	- 13,1	575	71 922
Saarland .....	16	10	X	26	33	- 21,2	278	3 910
Sachsen .....	131	47	X	178	149	19,5	941	132 279
Sachsen-Anhalt .....	55	19	X	74	72	2,8	386	48 617
Schleswig-Holstein .....	77	18	X	95	100	- 5,0	463	64 420
Thüringen .....	48	18	X	66	44	50,0	392	38 583
Verbraucher								
Deutschland .....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	X	506 820
Baden-Württemberg .....	718	3	49	770	779	- 1,2	X	55 685
Bayern .....	980	-	11	991	905	9,5	X	62 650
Berlin .....	368	-	7	375	385	- 2,6	X	21 215
Brandenburg .....	405	2	9	416	330	26,1	X	26 572
Bremen .....	140	-	4	144	93	54,8	X	5 540
Hamburg .....	239	-	-	239	238	0,4	X	7 425
Hessen .....	528	1	11	540	581	- 7,1	X	32 887
Mecklenburg-Vorpommern .....	149	2	9	160	171	- 6,4	X	8 481
Niedersachsen .....	1 204	1	14	1 219	1 092	11,6	X	63 653
Nordrhein-Westfalen .....	2 052	17	38	2 107	1 809	16,5	X	125 184
Rheinland-Pfalz .....	358	-	8	366	349	4,9	X	25 600
Saarland .....	146	-	4	150	139	7,9	X	9 033
Sachsen .....	405	3	3	411	403	2,0	X	20 744
Sachsen-Anhalt .....	293	-	16	309	301	2,7	X	16 019
Schleswig-Holstein .....	361	-	3	364	387	- 5,9	X	17 173
Thüringen .....	191	-	-	191	277	- 31,0	X	8 958

## 4 Insolvenzen nach Ländern

April 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	2 071	207	7	2 285	2 137	6,9	X	467 298
Baden-Württemberg .....	281	31	3	315	235	34,0	X	52 187
Bayern .....	264	33	1	298	282	5,7	X	50 733
Berlin .....	141	15	-	156	148	5,4	X	50 157
Brandenburg .....	89	3	1	93	79	17,7	X	22 632
Bremen .....	24	2	-	26	12	116,7	X	3 999
Hamburg .....	66	6	-	72	28	157,1	X	12 508
Hessen .....	151	18	1	170	169	0,6	X	33 233
Mecklenburg-Vorpommern .....	43	4	-	47	50	- 6,0	X	11 911
Niedersachsen .....	304	32	-	336	275	22,2	X	50 549
Nordrhein-Westfalen .....	138	11	-	149	280	- 46,8	X	54 557
Rheinland-Pfalz .....	133	6	-	139	103	35,0	X	26 777
Saarland .....	24	4	-	28	18	55,6	X	2 397
Sachsen .....	141	15	-	156	135	15,6	X	32 204
Sachsen-Anhalt .....	71	10	-	81	103	- 21,4	X	32 437
Schleswig-Holstein .....	119	7	-	126	128	- 1,6	X	16 531
Thüringen .....	82	10	1	93	92	1,1	X	14 487
Andere Schuldner								
Deutschland .....	222	120	X	342	331	3,3	X	96 996
Baden-Württemberg .....	24	32	X	56	66	- 15,2	X	9 104
Bayern .....	21	10	X	31	20	55,0	X	9 047
Berlin .....	20	2	X	22	14	57,1	X	3 368
Brandenburg .....	8	4	X	12	14	- 14,3	X	1 518
Bremen .....	5	2	X	7	6	16,7	X	158
Hamburg .....	-	1	X	1	18	- 94,4	X	5
Hessen .....	39	6	X	45	53	- 15,1	X	9 739
Mecklenburg-Vorpommern .....	15	3	X	18	16	12,5	X	8 578
Niedersachsen .....	36	15	X	51	28	82,1	X	17 272
Nordrhein-Westfalen .....	15	6	X	21	6	250,0	X	9 437
Rheinland-Pfalz .....	10	10	X	20	12	66,7	X	3 934
Saarland .....	2	4	X	6	8	- 25,0	X	1 392
Sachsen .....	10	15	X	25	40	- 37,5	X	2 562
Sachsen-Anhalt .....	5	-	X	5	14	- 64,3	X	1 880
Schleswig-Holstein .....	6	5	X	11	9	22,2	X	18 210
Thüringen .....	6	5	X	11	7	57,1	X	792

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis April 2008

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels	Schulden- bereini-	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	gungsplan angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Forde- rungen	
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	47 567	4 134	740	52 441	54 197	- 3,2	38 415	10 063 660
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren .....	47 567	X	X	47 567	49 278	- 3,5	35 817	9 038 843
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	4 134	X	4 134	4 297	- 3,8	2 598	980 046
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	740	740	622	19,0	X	44 771
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 516	558	76	2 150	2 220	- 3,2	106	6 925
5 000 - 50 000 .....	26 813	1 713	518	29 044	30 028	- 3,3	1 749	669 418
50 000 - 250 000 .....	14 116	1 277	123	15 516	16 012	- 3,1	6 889	1 747 981
250 000 - 500 000 .....	2 697	269	12	2 978	3 145	- 5,3	5 033	1 022 622
500 000 - 1 Mill. ....	1 302	162	7	1 471	1 525	- 3,5	6 132	995 917
1 Mill. - 5 Mill. ....	936	121	4	1 061	1 047	1,3	10 739	2 081 000
5 Mill. - 25 Mill. ....	154	23	-	177	177	0,0	5 507	1 679 303
25 Mill. und mehr .....	32	5	-	37	26	42,3	2 260	1 860 493
Unbekannt .....	1	6	-	7	17	- 58,8	-	X
Unternehmen								
Zusammen .....	7 227	2 701	X	9 928	9 257	7,2	38 415	6 011 566
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	4 328	887	X	5 215	4 698	11,0	7 236	1 505 007
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	452	211	X	663	660	0,5	6 058	1 176 923
dar. GmbH Co. KG .....	294	109	X	403	393	2,5	5 206	1 045 073
GbR .....	82	64	X	146	158	- 7,6	220	54 755
Gesellschaften m.b.H. ....	2 282	1 388	X	3 670	3 563	3,0	23 530	2 874 359
Aktiengesellschaften, KGaA .....	48	14	X	62	87	- 28,7	919	353 205
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	66	147	X	213	138	54,3	298	33 544
Genossenschaften .....	10	1	X	11	5	120,0	68	45 825
Sonstige Rechtsformen .....	41	53	X	94	106	- 11,3	306	22 703
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	3 341	1 475	X	4 816	4 932	- 2,4	15 814	1 935 979
dar. bis 3 Jahre alt .....	1 268	664	X	1 932	2 126	- 9,1	7 465	713 044
8 Jahre und älter .....	3 191	980	X	4 171	3 431	21,6	21 857	3 690 873
Unbekannt .....	695	246	X	941	894	5,3	744	384 714
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	3 147	1 398	X	4 545	4 079	11,4	X	1 632 887
1 Beschäftigte(r) .....	634	315	X	949	1 029	- 7,8	949	297 781
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 068	298	X	1 366	1 337	2,2	4 273	525 461
6 bis 10 Beschäftigte .....	394	62	X	456	507	- 10,1	3 497	291 549
11 bis 100 Beschäftigte .....	630	48	X	678	622	9,0	18 844	1 549 062
Mehr als 100 Beschäftigte .....	54	-	X	54	47	14,9	10 852	518 257
Unbekannt .....	1 300	580	X	1 880	1 636	14,9	X	1 196 569
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	40 340	1 433	740	42 513	44 940	- 5,4	X	4 052 094
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	443	89	X	532	722	- 26,3	X	293 095
Ehemals selbständig Tätige 1).....	5 722	726	X	6 448	7 132	- 9,6	X	1 383 546
Ehemals selbständig Tätige 2).....	1 755	30	27	1 812	1 997	- 9,3	X	269 163
Verbraucher .....	32 058	133	713	32 904	34 409	- 4,4	X	1 912 843
Nachlässe .....	362	455	X	817	680	20,1	X	193 447

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	46	15	61	51	19,6	155	19 004
1	Landwirtschaft,Jagd u.verbundene Tätigkeiten	29	14	43	42	2,4	129	16 259
2	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	11	1	12	8	50,0	17	1 360
3	Fischerei und Aquakultur	6	-	6	1	500,0	9	1 385
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	4	3	7	4	75,0	132	42 613
C	VERARBEITENDES GEWERBE	586	149	735	749	- 1,9	9 040	1 196 029
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	76	23	99	134	- 26,1	594	34 657
11	Getränkeherstellung	8	3	11	5	120,0	78	52 494
13	H.v.Textilien	21	1	22	18	22,2	586	282 137
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	15	4	19	14	35,7	499	55 030
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	4	2	6	4	50,0	23	4 543
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	32	16	48	33	45,5	481	38 704
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	7	2	9	4	125,0	385	23 883
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	48	12	60	60	0,0	718	85 045
20	H.v.chem.Erzeugn.	13	2	15	9	66,7	365	23 302
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	3	1	4	1	300,0	106	9 064
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	26	5	31	33	- 6,1	473	33 422
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	35	3	38	27	40,7	712	148 371
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	6	2	8	4	100,0	24	2 827
25	H.v.Metallerzeugnissen	122	34	156	169	- 7,7	1 246	107 611
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	27	6	33	31	6,5	442	78 716
27	H.v.elekt.rAusrüstg.	18	4	22	22	0,0	500	33 330
28	Maschinenbau	47	9	56	77	- 27,3	490	45 506
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	6	1	7	12	- 41,7	79	5 159
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	2	7	-	X	446	88 671
31	H.v.Möbeln	23	3	26	46	- 43,5	484	22 301
32	H.v.sonst.Waren	24	9	33	38	- 13,2	238	17 285
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	20	5	25	8	212,5	71	3 971
D	ENERGIEVERSORG.	8	5	13	8	62,5	28	7 931
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	18	7	25	35	- 28,6	59	10 836
37	Abwasserentsorgung	1	3	4	4	0,0	2	975
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	15	4	19	25	- 24,0	57	9 135
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	2	-	2	6	- 66,7	-	.
F	BAUGEWERBE	1 365	521	1 886	1 757	7,3	5 142	635 582
41	Hochbau	299	146	445	486	- 8,4	1 824	260 779
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	84	48	132	80	65,0	256	106 459
412	Bau von Gebäuden	215	98	313	406	- 22,9	1 568	154 319
42	Tiefbau	61	9	70	53	32,1	660	36 251
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	27	4	31	35	- 11,4	230	21 306
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	22	2	24	17	41,2	270	8 725
429	Sonstiger Tiefbau	12	3	15	1	1 400,0	160	6 220
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 005	366	1 371	1 218	12,6	2 658	338 553
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	44	16	60	47	27,7	102	17 659
432	Bauinstallation	331	113	444	441	0,7	828	98 138
433	Sonstiger Ausbau	389	148	537	437	22,9	828	99 893
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	241	89	330	293	12,6	900	122 863
G	HANDEL,INSTANDH.U.REP.V.KFZ	1 567	573	2 140	1 922	11,3	7 501	1 256 594
45	Kfz-Handel,Instandh.u.Rep.v.Kfz	285	97	382	327	16,8	2 231	288 790
451	Handel mit Kraftwagen	139	57	196	172	14,0	1 746	224 153
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	103	23	126	103	22,3	389	40 762
46	Großhandel (oh.Kfz)	415	193	608	575	5,7	2 006	591 395
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	867	283	1 150	1 020	12,7	3 264	376 408
H	VERKEHR UND LAGEREI	486	142	628	564	11,3	4 490	173 586
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	243	66	309	287	7,7	951	65 178
50	Schifffahrt	4	-	4	8	- 50,0	11	3 432
51	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	.
52	Lagererei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	126	52	178	179	- 0,6	1 257	74 716
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	112	24	136	90	51,1	2 271	30 239
I	Gastgewerbe	790	255	1 045	959	9,0	1 900	173 391
55	Beherbergung	64	21	85	83	2,4	310	32 468
56	Gastronomie	726	234	960	876	9,6	1 590	140 922

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2008

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	180	85	265	336	- 21,1	661	111 311
58	Verlagswesen	12	9	21	26	- 19,2	87	7 829
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	20	7	27	18	50,0	74	10 382
60	Rundfunkveranstalter	-	1	1	1	0,0	-	.
61	Telekommunikation	17	2	19	14	35,7	6	2 738
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	105	49	154	151	2,0	442	48 667
63	Informat.dienstleistg.	26	17	43	126	- 65,9	52	41 647
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	144	56	200	161	24,2	184	435 729
64	Finanzdienstleistg.	42	28	70	5	1 300,0	123	385 350
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	102	28	130	156	- 16,7	61	50 379
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	216	115	331	386	- 14,2	264	486 211
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	216	115	331	386	- 14,2	264	486 211
681	Kauf u.Ver.k.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	43	28	71	90	- 21,1	65	110 680
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	56	26	82	90	- 8,9	82	157 104
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	117	61	178	206	- 13,6	117	218 427
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	595	375	970	941	3,1	1 567	1 084 160
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	62	11	73	67	9,0	73	49 113
691	Rechtsberatung	29	4	33	27	22,2	16	12 175
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	33	7	40	40	0,0	57	36 938
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	206	210	416	473	- 12,1	553	766 716
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	125	155	280	312	- 10,3	363	560 487
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	81	55	136	161	- 15,5	190	206 229
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	150	74	224	230	- 2,6	483	161 387
72	Forschung u.Entwicklung	12	2	14	12	16,7	56	11 618
73	Werbung u.Marktforschung	98	55	153	122	25,4	219	24 626
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	64	23	87	30	190,0	182	70 525
75	Veterinärwesen	3	-	3	7	- 57,1	1	175
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	572	202	774	570	35,8	4 021	191 889
77	Verm.v.bewegl.Sachen	52	16	68	102	- 33,3	71	40 917
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	35	11	46	37	24,3	665	14 127
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	53	14	67	62	8,1	133	20 626
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	54	16	70	39	79,5	313	12 077
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	245	93	338	239	41,4	1 550	59 662
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	133	52	185	91	103,3	1 289	44 480
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	74	24	98	88	11,4	590	25 214
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	173	26	199	232	- 14,2	1 019	73 059
86	Gesundheitswesen	117	10	127	164	- 22,6	231	44 333
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	18	5	23	21	9,5	385	12 130
88	Sozialwesen(oh.Heime)	38	11	49	47	4,3	403	16 596
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	130	52	182	168	8,3	229	45 203
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	46	9	55	47	17,0	14	9 097
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	1	-	1	2	- 50,0	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	27	18	45	30	50,0	69	7 622
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	56	25	81	89	- 9,0	146	28 457
S	Sonst.Dienstleistg.	273	96	369	326	13,2	1 433	43 225
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	7	17	24	28	- 14,3	215	2 869
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	29	10	39	29	34,5	75	4 317
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	237	69	306	269	13,8	1 143	36 040
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	21	9	30	14	114,3	199	6 357
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	117	35	152	138	10,1	292	11 096
9 603	Bestattungswesen	10	1	11	15	- 26,7	14	1 851
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	17	5	22	3	633,3	11	2 014
A-S	Insgesamt	7 227	2 701	9 928	9 257	7,2	38 415	6 011 566

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis April 2008

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate.....	47 567	4 134	740	52 441	54 197	- 3,2	38 415	10 063 660
Januar.....	12 441	1 105	193	13 739	13 614	0,9	9 082	2 594 212
Februar.....	11 239	1 016	179	12 434	12 921	- 3,8	9 326	2 605 294
März.....	10 999	934	175	12 108	14 731	- 17,8	8 619	2 119 296
April.....	12 888	1 079	193	14 160	12 931	9,5	11 388	2 744 857
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	7 227	2 701	X	9 928	9 257	7,2	38 415	6 011 566
Januar.....	1 742	712	X	2 454	2 204	11,3	9 082	1 556 350
Februar.....	1 712	666	X	2 378	2 249	5,7	9 326	1 589 389
März.....	1 715	600	X	2 315	2 580	- 10,3	8 619	1 192 083
April.....	2 058	723	X	2 781	2 224	25,0	11 388	1 673 743
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	32 058	133	713	32 904	34 409	- 4,4	-	1 912 843
Januar.....	8 590	41	185	8 816	8 768	0,5	-	486 393
Februar.....	7 536	33	175	7 744	8 123	- 4,7	-	472 065
März.....	7 395	30	167	7 592	9 279	- 18,2	-	447 566
April.....	8 537	29	186	8 752	8 239	6,2	-	506 820
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-



8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis April 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland .....	47 567	4 134	740	52 441	54 197	- 3,2	38 415	10 063 660
Baden-Württemberg .....	4 316	522	212	5 050	5 210	- 3,1	4 294	1 302 868
Bayern .....	5 397	588	57	6 042	6 528	- 7,4	3 613	1 035 070
Berlin .....	2 410	206	23	2 639	3 150	- 16,2	1 698	1 463 267
Brandenburg .....	1 923	116	23	2 062	2 378	- 13,3	933	348 578
Bremen .....	576	26	8	610	633	- 3,6	251	62 158
Hamburg .....	1 254	55	4	1 313	1 391	- 5,6	628	165 814
Hessen .....	3 151	272	44	3 467	3 853	- 10,0	1 547	578 375
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 002	77	32	1 111	1 130	- 1,7	669	179 447
Niedersachsen .....	6 177	379	66	6 622	6 824	- 3,0	3 255	777 554
Nordrhein-Westfalen .....	10 777	912	107	11 796	9 712	21,5	13 860	2 226 932
Rheinland-Pfalz .....	2 141	168	55	2 364	2 612	- 9,5	1 571	461 011
Saarland .....	690	60	10	760	906	- 16,1	637	98 199
Sachsen .....	2 601	348	19	2 968	3 417	- 13,1	2 389	599 749
Sachsen-Anhalt .....	1 718	141	51	1 910	2 319	- 17,6	861	255 259
Schleswig-Holstein .....	2 150	154	18	2 322	2 494	- 6,9	1 362	325 268
Thüringen .....	1 284	110	11	1 405	1 640	- 14,3	847	184 110
Unternehmen								
Deutschland .....	7 227	2 701	X	9 928	9 257	7,2	38 415	6 011 566
Baden-Württemberg .....	451	270	X	721	704	2,4	4 294	818 355
Bayern .....	794	419	X	1 213	1 321	- 8,2	3 613	513 093
Berlin .....	345	156	X	501	503	- 0,4	1 698	1 213 607
Brandenburg .....	188	78	X	266	281	- 5,3	933	157 860
Bremen .....	41	18	X	59	81	- 27,2	251	27 160
Hamburg .....	163	39	X	202	175	15,4	628	94 726
Hessen .....	350	151	X	501	593	- 15,5	1 547	240 351
Mecklenburg-Vorpommern .....	140	41	X	181	190	- 4,7	669	94 017
Niedersachsen .....	572	220	X	792	892	- 11,2	3 255	291 720
Nordrhein-Westfalen .....	2 717	775	X	3 492	2 297	52,0	13 860	1 614 306
Rheinland-Pfalz .....	309	101	X	410	522	- 21,5	1 571	255 730
Saarland .....	70	35	X	105	139	- 24,5	637	28 580
Sachsen .....	463	159	X	622	661	- 5,9	2 389	330 319
Sachsen-Anhalt .....	175	93	X	268	303	- 11,6	861	100 021
Schleswig-Holstein .....	306	87	X	393	390	0,8	1 362	144 179
Thüringen .....	143	59	X	202	205	- 1,5	847	87 541
Verbraucher								
Deutschland .....	32 058	133	713	32 904	34 409	- 4,4	X	1 912 843
Baden-Württemberg .....	2 830	9	205	3 044	3 214	- 5,3	X	216 262
Bayern .....	3 494	14	52	3 560	3 850	- 7,5	X	219 331
Berlin .....	1 557	1	23	1 581	2 019	- 21,7	X	91 229
Brandenburg .....	1 360	3	22	1 385	1 609	- 13,9	X	91 551
Bremen .....	436	-	8	444	422	5,2	X	17 830
Hamburg .....	870	-	4	874	995	- 12,2	X	33 438
Hessen .....	2 117	3	43	2 163	2 354	- 8,1	X	129 821
Mecklenburg-Vorpommern .....	631	8	31	670	682	- 1,8	X	29 401
Niedersachsen .....	4 366	7	63	4 436	4 509	- 1,6	X	233 326
Nordrhein-Westfalen .....	7 508	49	105	7 662	6 555	16,9	X	463 868
Rheinland-Pfalz .....	1 331	4	53	1 388	1 570	- 11,6	X	96 516
Saarland .....	510	-	10	520	612	- 15,0	X	33 014
Sachsen .....	1 566	24	18	1 608	1 897	- 15,2	X	73 724
Sachsen-Anhalt .....	1 215	2	49	1 266	1 512	- 16,3	X	64 416
Schleswig-Holstein .....	1 435	2	17	1 454	1 541	- 5,6	X	80 405
Thüringen .....	832	7	10	849	1 068	- 20,5	X	38 714

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis April 2008

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum  %	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl						Anzahl	1 000 EURO
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland .....	7 477	756	27	8 260	9 129	- 9,5	X	1 652 710
Baden-Württemberg .....	948	110	7	1 065	1 055	0,9	X	239 092
Bayern .....	1 045	103	5	1 153	1 235	- 6,6	X	241 950
Berlin .....	461	40	-	501	571	- 12,3	X	118 912
Brandenburg .....	348	26	1	375	435	- 13,8	X	84 080
Bremen .....	84	5	-	89	84	6,0	X	14 459
Hamburg .....	208	11	-	219	146	50,0	X	34 067
Hessen .....	566	71	1	638	734	- 13,1	X	125 539
Mecklenburg-Vorpommern .....	164	17	1	182	190	- 4,2	X	30 600
Niedersachsen .....	1 136	106	3	1 245	1 276	- 2,4	X	215 055
Nordrhein-Westfalen .....	475	52	2	529	835	- 36,6	X	109 783
Rheinland-Pfalz .....	462	35	2	499	464	7,5	X	86 816
Saarland .....	88	12	-	100	85	17,6	X	11 159
Sachsen .....	514	52	1	567	712	- 20,4	X	131 338
Sachsen-Anhalt .....	299	37	2	338	453	- 25,4	X	81 943
Schleswig-Holstein .....	389	53	1	443	527	- 15,9	X	74 275
Thüringen .....	290	26	1	317	327	- 3,1	X	53 643
Andere Schuldner								
Deutschland .....	805	544	X	1 349	1 402	- 3,8	X	486 541
Baden-Württemberg .....	87	133	X	220	237	- 7,2	X	29 159
Bayern .....	64	52	X	116	122	- 4,9	X	60 697
Berlin .....	47	9	X	56	57	- 1,8	X	39 520
Brandenburg .....	27	9	X	36	53	- 32,1	X	15 087
Bremen .....	15	3	X	18	46	- 60,9	X	2 711
Hamburg .....	13	5	X	18	75	- 76,0	X	3 584
Hessen .....	118	47	X	165	172	- 4,1	X	82 663
Mecklenburg-Vorpommern .....	67	11	X	78	68	14,7	X	25 429
Niedersachsen .....	103	46	X	149	147	1,4	X	37 454
Nordrhein-Westfalen .....	77	36	X	113	25	352,0	X	38 975
Rheinland-Pfalz .....	39	28	X	67	56	19,6	X	21 948
Saarland .....	22	13	X	35	70	- 50,0	X	25 447
Sachsen .....	58	113	X	171	147	16,3	X	64 368
Sachsen-Anhalt .....	29	9	X	38	51	- 25,5	X	8 879
Schleswig-Holstein .....	20	12	X	32	36	- 11,1	X	26 408
Thüringen .....	19	18	X	37	40	- 7,5	X	4 212